

Stellenausschreibung

LOVE-Storm – Gemeinsam gegen Hass im Netz ist eine neue Trainings- und E-Learning-Plattform gegen Hass im Netz und für digitale Zivilcourage.

Zur Unterstützung unserer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit suchen wir eine*n:

Referent*in zum Thema „Hass im Netz“ (m/w/d)

(19,25 Stunden/Woche)

Aufgabenbereiche sind:

- Erstellen von Texten und anderen Inhalten für den Aufbau unserer neuen E-Learning-Plattform
- Artikel schreiben vor allem für Website und Blogs, ggf auch Presseverteiler, Newsletter, Marketing, etc (in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit)
- Kontaktpflege innerhalb unseres Netzwerkes von NGOs und sozialen Trägern
- Präsentation des Projektes auf Konferenzen, Tagungen und ggf Presseanfragen nach Rücksprache
- Erstellen von Inhalten für Web und Print in Zusammenarbeit mit Trainingskoordination, Trainer*innen-Team und Freiwilligen
- koordinative Arbeit an der Schnittstelle zwischen Bildungsarbeit, Trainingskoordination und Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung gendergerechter und diskriminierungssensibler Kommunikationsstandards
- inhaltliche und koordinative Unterstützung unseres neuen Projektes „Empower Communities“ (zur Entwicklung von Social Media Management- und Schutzkonzepten gegen Hass im Netz für NGOs)
- Durchführen von Trainings zu „Hass im Netz“ (Basis-Trainings und eigene Formate nach persönlichen inhaltlichen Schwerpunkten)

Wir suchen Menschen mit

- Organisationstalent
- guten Kenntnissen zu „Hass im Netz“ (Hate Speech, Radikalisierung, digitale Zivilcourage, ggf. Cybermobbing)
- guten Kenntnissen zu Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- der Bereitschaft, sich thematisch weiterzubilden
- der Fähigkeit, Inhalte in Textform und / oder Elearning-Formaten verständlich darzustellen



- möglichst mehrjähriger Erfahrung in der politischen Erwachsenenbildung, möglichst auch im Bereich E-learning
- möglichst mehrjähriger Erfahrung im Bereich der Netzwerkarbeit im NGO-Kontext
- einer diversitätsbewussten, diskriminierungskritischen Arbeitsweise & intersektionalen Perspektive, um Rassismus und anderen Diskriminierungsformen auch im eigenen Team und bei sich selbst aktiv etwas entgegenzusetzen
- Wunsch und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten innerhalb einer Struktur der „agilen Führung“ (ohne Chef*in)
- Teamfähigkeit und sensibler, offener Kommunikation
- guter Kommunikationsfähigkeit im Gespräch, am Telefon, per Mail & Chat, sowie zu selbstbewusster Präsentation des Projekts vor Gruppen
- guten Englischkenntnissen
- Einfühlungsfähigkeit insbesondere für folgende Zielgruppen: NGOs und politische Organisationen, internationale Kooperationspartner*innen, Schule und soziale Arbeit, Journalist*innen und Medienschaffende, Politik, Menschen, die Hass oder Diskriminierung im Netz erfahren haben
- Bereitschaft zu Reisen in ganz Deutschland, ggf für einzelne Treffen auch europaweit

wünschenswerte Pluspunkte:

- Technik- und Social Media Affinität
- Grundkenntnisse zu Social Media and Community Management / online Moderation
- Erfahrung im Anleiten von pädagogischen Rollenspielen
- Grundkenntnisse zu Konflikten und Konfliktbearbeitung, Gewalt und Gewaltprävention, (Cyber)Mobbing
- Erfahrung in der Konzeption von E-Learning-Formaten
- weitere Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten ein kleines, engagiertes Team und spannendes Projekt mit gesamtgesellschaftlicher Wirkung.

Der Umfang der Stelle beträgt 19,25 Stunden. Das Einheitsgehalt dafür beträgt 1515 Euro (Arbeitnehmerbrutto). Die Arbeitszeiten sind flexibel.

Unser Büro im Coworking-Space ist in Lüchow im Wendland. Homeoffice / Remote Arbeit sind weitestgehend möglich, wenn die Bereitschaft gegeben ist, nach Absprache zu uns zu pendeln (z.B. aus Berlin oder Hamburg). Wir bemühen uns, gemeinsam machbare Lösungen mit genügend Planungsvorlauf zu finden.

Das Wendland ist aber auch ein toller Wohnort für Menschen, die Lust auf ländliches Leben in einem alternativen, kulturell vielfältigen und politischen Umfeld haben.



Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber. Ein diverses Team, Inklusion und die Überwindung von Hierarchien sind für uns auch im eigenen Miteinander wichtig. Wir arbeiten daran, unsere Räume und Strukturen diskriminierungskritisch und diversitätssensibel umzugestalten.

Aktuell besteht unser Team nur aus weiß gelesenen Personen verschiedener Geschlechter und teils mit Behinderungen. Die Bewerbung von Frauen und LGBTIQ+, Menschen mit Migrationsgeschichte, BIPOC, behinderten und sozioökonomisch benachteiligten Menschen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

LOVE-Storm wird getragen vom Bund für Soziale Verteidigung e.V., einem Fachverband der Friedensbewegung zur Entwicklung und Verbreitung von Konzepten der gewaltfreien Konfliktbearbeitung und Überwindung von Gewalt und Militär. Der BSV hat als eine der ersten Organisationen Konzepte und Kurse für Zivilcourage verbreitet und so geholfen, die Welle rassistischer Gewalt nach Rostock, Mölln und Hoyerswerda einzudämmen. Mit LOVE-Storm bringen wir die Zivilcourage ins Internet.

LOVE-Storm bietet Trainings und Beratungen zu folgenden Themen an:

Hass im Netz Basis-Trainings, digitale Zivilcourage, Diskriminierung im Netz (z.B. Sexismus im Netz), Fake News und Verschwörungstheorien, Cybermobbing, Coaching und Beratung zu Social Media und Community Management, Multiplikator*innen-Fortbildungen für Fachkräfte aus der Schul- und Sozialarbeit, u.a.

Außerdem bauen wir eine internationale E-Learning-/Online-Lernplattform rund um diese Themen auf.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 8.12. statt. Wir freuen uns über Deine zeitnahe Bewerbung bis zum 29.11. mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, bitte keine Fotos mitsenden) per Email an: info@love-storm.de.

Ansprechpartner*innen für Rückfragen:

Anja Neuber anja.neuber@love-storm.de → ggf Tel Nr für Rückruf angeben